

Die 10 Gebote Gottes

Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot

Du sollst Dir kein Bildnis machen, weder von dem, was im Himmel ist, noch von dem, was auf Erden, im Wasser oder unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied heimsucht von denen, die mich hassen und der barmherzig ist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

Das dritte Gebot

Du sollst den Namen Deines Gottes nicht missbrauchen, denn er wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

Das vierte Gebot

Du sollst den Sabbat heiligen. 6 Tage sollst Du arbeiten, aber den 7. Tag sollst Du heiligen. Da sollen weder Dein Sohn, noch deine Tochter oder irgend jemand anderes arbeiten. Denn in 6 Tagen hat Gott die Welt gemacht und er ruhte am 7. Tag. Darum segnete der HERR den Sabbat und heiligte ihn.

Das fünfte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit es Dir gut geht und Du lange lebst auf Erden.

Das sechste Gebot

Du sollst nicht töten.

Das siebte Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

Das achte Gebot

Du sollst nicht stehlen.

Das neunte Gebot

Du sollst nicht falsch reden über deinen Nächsten.

Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Hab und Gut, noch was Deinem Nächsten gehört.

Das Endergebnis von allem ist:

„Fürchte Gott und halte seine Gebote! Denn das soll jeder Mensch tun. Denn Gott wird Gericht halten über alles, was wir tun – sei es gut oder böse, auch wenn es jetzt noch verborgen ist.“

Die Bibel, Prediger 12, Vers 13

„Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel den Menschen gegeben worden, in dem wir errettet werden müssen, als in dem Namen Jesus Christus.“

Die Bibel, Apostelgeschichte 4, Vers 12

Kehr um!

denn

„Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

Die Bibel, 1. Johannesbrief 1, Vers 9